

LaKo '18

16. bis 17. Juni - Hildesheim

Kandidaturen



Amy Selbig & Jakob Blankenburg

Kandidatur als Juso-Landesvorsitzende

Liebe Genoss*innen,

hinter uns liegt ein aufregendes und vor allem arbeitsreiches Jahr im Juso-Landesvorstand. Vorgezogene Neuwahlen, die Begleitung der Koalitionsverhandlungen und die Landesparteitage der SPD - um nur einen Teil zu nennen. Aber die Arbeit ist noch nicht vorbei. Ganz im Gegenteil. Deshalb haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr gemeinsam als Doppelspitze der Jusos Niedersachsen zu kandidieren.

Gerade jetzt, wo sich unsere Mutterpartei in eine Große Koalition begeben hat, ist es umso mehr unsere Aufgabe, das Regierungshandeln kritisch zu begleiten. Dass dies nötig ist, konnten wir bereits in den ersten Monaten der neuen Landesregierung sehen. Insbesondere in der Diskussion um das neue niedersächsische Polizeigesetz. Unserer Meinung nach kann es in Zeiten wie diesen, in denen die Debatte von den Rechten und ihren Angst getriebenen Scheinlösungen dominiert wird, nicht das Selbstverständnis der SPD sein, Teile eben dieser Scheinlösungen und Law-and-Order Politik zu übernehmen. Wir müssen eigene Antworten auf die aktuellen Probleme finden. Deshalb möchten wir im kommenden Jahr gemeinsam mit euch debattieren, was linke Innenpolitik für uns bedeutet.

Auf dem Landesparteitag haben wir klar gemacht: Die Erneue-

erung der SPD muss auch in Niedersachsen stattfinden und sie muss vor allem mehr sein als nur ein Hashtag. Trotz des guten Ergebnisses bei der Landtagswahl haben die letzten Jahre gezeigt, dass es auch bei uns Regionen gibt, in denen wir als Partei nicht mehr stattfinden. Wir müssen uns, unsere Strukturen und unsere Inhalte deshalb hinterfragen, klare Kante zeigen und jünger und weiblicher werden. Wir werden uns deshalb auch im kommenden Jahr dafür einsetzen, dass die versprochene Erneuerung nicht wieder hinten runter fällt und den Finger in die Wunde legen.

Wir haben uns, wie ihr auch dem Arbeitsprogramm entnehmen könnt, einiges im Bereich der Frauen*förderung vorgenommen. Einerseits geht es uns um die Vertiefung der Grundlagenarbeit und ein klares Bekenntnis zum Feminismus als einen unserer Grundpfeiler. Andererseits geht es darum, unsere Strukturen zu reflektieren und Möglichkeiten und Formate zu finden, mit denen wir mehr Frauen* ansprechen und unter anderem damit eine angenehme Atmosphäre für alle zu schaffen. Wir wollen die Ideen aus unserem Verband sammeln und einen umfassenden Antrag dazu formulieren. Daran sollen alle Interessierten im Rahmen unserer Bildungsarbeit partizipieren können. Unsere Erkenntnisse und Wünsche werden wir dann auch in der SPD bestmöglich durchsetzen. Feminismus und Frauen*förderung sind nämlich keine alleinige Aufgabe der Jusos!

Uns ist die Zusammenarbeit mit Bündnispartner*innen ganz im Sinne unserer Doppelstrategie ein besonderes Anliegen. Gerade die Gewerkschaften sind dabei unsere "natürlichen Verbündeten". Wir befinden uns in der Planung zum Gewerkschaftskongress, einem gemeinsam organisierten Wochenende der Gewerkschaftsjugend und uns Jusos. Als Jungsozialist*innen muss es unser Anspruch sein, auch die Interessen junger Arbeitnehmer*innen und Azubis zu vertreten. Dazu ist die Vernetzung und der Austausch mit den Gewerkschaften unabdingbar. Und insbesondere in Zeiten, in denen Rechte versuchen, ihren Weg in die Betriebsräte zu finden, müssen wir die Gewerkschaften umso mehr unterstützen, die Menschen mit unseren Ideen abholen und ihnen zeigen, dass wir mit ihnen gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen und die Betriebe nazifrei halten wollen!

Wir möchten die gute Zusammenarbeit mit den Bezirken aufrechterhalten. Wir haben gesehen, dass wir, wenn wir alle zusammenarbeiten und geschlossen stehen, viel erreichen können: sowohl inhaltlich als auch personell! Wir wollen die Vernetzung mit den Bezirken vor allem im Bereich der Awarenessarbeit intensivieren. Auch wir werden im Landesverband ein eigenes Awarenesssteam ins Leben rufen, damit es feste Ansprechpartner*innen bei jeder Art von Diskriminie-

rung oder Unwohlfühlen gibt. Wir wollen, dass ein regelmäßiger Austausch zwischen Landes- und Bezirksawarenesssteams stattfindet, damit wir auch bei der Ausgestaltung von Strukturen und Konzepten voneinander lernen können.

Für das kommende Jahr im Landesvorstand haben wir uns viel vorgenommen. Dabei ist es uns aber auch wichtig mit euch, den Genoss*innen vor Ort, in Kontakt zu bleiben. Wir sind dankbar über Anregungen und Kritik. Deshalb freuen wir uns immer sehr, wenn ihr uns in eure Unterbezirke und Kreisverbände einladet. Darüber hinaus möchten wir aber auch neue Wege und Formate (z.B. über WhatsApp oder auch Abendveranstaltungen oder Themenforen) finden, um mit euch ins Gespräch zu kommen.

Lasst uns gemeinsam kämpfen - für Sozialismus, Internationalismus, Feminismus und Antifaschismus. Wir freuen uns auf die Arbeit mit euch allen und bitten um euer Vertrauen.

Sozialismus und Liebe,

Amy und Jakob



Amy Selbig

Alter: 21 Jahre
Beruf: Studentin der angewandten VWL
Unterbezirk: Osnabrück-Stadt
Bezirk: Weser-Ems

Weitere Ämter:
Beisitzerin im Landesvorstand der SPD Niedersachsen, Bildungsbeauftragte im OV Neustadt Schölerberg Nahne

Mitgliedschaften:
ver.di., AWO, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Solidaritätsfonds der Friedrich-Ebert-Stiftung



amy.selbig@jusos-niedersachsen.de



amy.scherbatsky



barista.barista.antifascista_



Jakob Blankenburg

Alter: 20 Jahre
Beruf: Student der Politikwissenschaft
Unterbezirk: Uelzen/Lüchow-Dannenberg
Bezirk: Hannover

Weitere Ämter:
Beisitzer im SPD-Landesvorstand, Schriftführer SPD-UB Uelzen/Lüchow-Dannenberg, Kreistagsabgeordneter Uelzen, Ratscherr der Gemeinde Bienenbüttel

Mitgliedschaften:
ver.di, AWO, Forum DL21, Uelzen bleibt bunt e.V.



jakob.blankenburg@jusos-niedersachsen.de



jakob.blankenburg



jakobbla

Aljoscha Dalkner

Kandidatur als Landesgeschäftsführer

Liebe Genoss*innen,

hiermit möchte ich meine Kandidatur als Landesgeschäftsführer der Jusos Niedersachsen erklären. Ich bin seit über vier Jahren bei den Jusos und den Juso-Hochschulgruppen aktiv und seit 2015 auch Mitglied der SPD. Dabei konnte ich sowohl die Strukturen auf Landesebene kennenlernen, als auch die niedersächsische Besonderheit mit den vier Bezirken. Ich konnte in den letzten Jahren sowohl auf Unterbezirks, ebenso wie auf Landes- und Bundesebene politische Erfahrung sammeln. Ich bin nun im dritten Jahr im Vorstand der Jusos Göttingen, war Landeskoordinator der Juso-Hochschulgruppen Niedersachsen und bin im zweiten Jahr im Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen. Dabei habe ich viel über politische Arbeit gelernt. Zum einen natürlich wie wir unsere guten Positionen in die Partei tragen können, sei es vor Ort im Ortsverein, bei Parteitagen oder in direkten Gesprächen mit der Fraktion. Aber auch organisatorisch konnte ich bei den Juso-Hochschulgruppen lernen die Verantwortung für einen Verband mit über 80 Hochschulgruppen zu tragen. Dabei spielten immer auch organisatorische Aspekte eine große Rolle in meiner Arbeit, da das Bundesbüro nur aus einer Person besteht, wodurch Seminarvorbereitungen und Planungen, Kampagnenarbeit und Verbandsqualifizierung immer Teil meiner Aufgaben war. Ich möchte mein Wissen nun in den Landesverband einbringen und gemeinsam mit dem Landesvorstand und allen Mitgliedern diese spannenden politischen Zeiten bewältigen und gestalten. Hierfür möchte ich

als verlässlicher Ansprechpartner für den Landesvorstand und alle Mitglieder des Landesverbands da sein.

Durch Digitalisierung, Verkehrswende und vielen weiteren spannenden Zukunftsthemen stehen wir vor vielen politischen Feldern, die es zu gestalten gilt. Hier sehe ich unseren Verband als treibende Kraft, neuen Themen offen gegenüberzustehen und stets einen kritischen Blick auf diese zu werfen. Aber diese Themen sind keine optionalen Dinge. Wir können und sollten uns dem Fortschritt nicht verweigern. Wir müssen Zukunftsthemen für uns nutzen, diese gerecht und solidarisch organisieren und nicht als unbeteiligte am Rand stehen und gucken, was wohl passieren wird.

Aber es gilt auch unsere klassischen Kernthemen von sozialer Gerechtigkeit, Bildungsgerechtigkeit und sozialer Arbeitsmarktpolitik wieder stärker in den Fokus der SPD zu rücken. Dabei gilt es diese auch mit den Zukunftsthemen gemeinsam zu denken und anzugehen. Digitalisierung wird beispielsweise auf dem Arbeitsmarkt, in der Bildung, der Gesundheit und vielen weiteren Bereichen für Veränderung sorgen. Diese müssen dem Leitbild der Gerechtigkeit unterstellt werden und so reguliert werden, dass alle profitieren. Hierbei will ich meine Hilfe anbieten, damit wir unsere Regierungsmehrheit im Land nutzen. Für eine klare linke Politik, die Chancengerechtigkeit und bessere Lebensbedingungen für alle als Ziel hat.

Ich möchte unsere Regierungsmehrheit in Niedersachsen nutzen, fortschrittliche Politik für die



Mehr über mich

Alter: 25 Jahre

Beruf: Student der Politikwissenschaft (Master)

Unterbezirk: Göttingen

Bezirk: Hannover

Weitere Ämter:

Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen,
Unterbezirksvorstand der Jusos Göttingen

Mitgliedschaften:

Gewerkschaft ver.di, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Grodener SV (Cuxhaven), Borussia Dortmund (Fanabteilung)

So kannst du mich erreichen:

 aljoscha.dalkner@gmail.com

 0151-23594728

 @josch_goe

 @aljoscha.dalkner

 @josch_goe



Menschen zu machen und durch unsere Arbeit Schwung in die SPD und die Landesregierung zu bringen. Das funktioniert nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen und gemeinsam die Versprechen aus dem Wahlprogramm einfordern. Wir dürfen nicht zulassen, dass Gesetze unverhältnismäßig verschärft werden, wie im Entwurf des neuen Polizeigesetzes. Wir müssen uns stark machen für sozialen Fortschritt und Bildungsgerechtigkeit. Niemand darf aufgrund seiner sozialen Herkunft, seines Geschlechts oder eines Aufenthaltsstatus ausgegrenzt oder benachteiligt werden.

Doch trotz des guten Wahlergebnisses bei den Landtagswahlen müssen wir auch auf Landesebene über die Erneuerung der Partei sprechen. Wir dürfen uns nicht auf dem guten Wahlergebnis ausruhen, gerade da wir nun in der Großen Koalition Gefahr laufen für die falschen politischen Anliegen der CDU mitverantwortlich gemacht zu werden. Wir müssen über die Kampagnenfähigkeit der Partei sprechen, denn vielerorts wäre ohne uns Jusos wenig gelaufen. Wir haben mit unserem Einsatz dafür gesorgt, dass die SPD stärkste Kraft geworden ist. Nun gilt es die Erneuerung sowohl inhaltlich, als auch strukturell und personell einzufordern und umzusetzen. Wir brauchen mehr junge Menschen in Verantwortung, egal ob im Ortsverein, in politischen Ämtern oder auf höheren Ebenen, die dort neuen inhaltlichen Schwung reinbringen. Hier möchte ich gemeinsam mit dem Landesvorstand und allen Jusos in Niedersachsen für ein zukunftsfähiges Land und eine zukunftsfähige SPD kämpfen.

Damit wir gut aufgestellt diese Ziele umsetzen können möchte ich mit dem Landesvorstand neben den bereits bestehenden Verbandswochenenden auch Thementage organisieren, bei denen wir ein konkretes Thema diskutieren wollen, um so auf aktuelle Problemfelder der Landespolitik einzugehen. Dabei möchte ich meine Erfahrung aus der politischen Bildungsarbeit

einbringen und schauen, wo wir unsere Bildungsarbeit verbessern und mit derer noch mehr Menschen im Verband erreichen können. Hierbei ist es mir ein Anliegen nicht nur im eigenen Verband zu diskutieren, sondern auch unsere Zusammenarbeit mit Bündnispartner*innen zu stärken. Es ist wichtig, Teil einer gesellschaftlichen Linken zu sein, die gemeinsam Verbesserungen fordert. An erster Stelle sind hier natürlich die Gewerkschaften zu nennen, aber auch Sozialverbände und politische Initiativen sind wichtig Bündnispartner*innen. Darüber hinaus gilt es auch den Austausch unter den progressiven Jugendverbänden weiterzuführen.

Wichtig ist es, mit einer offen rassistischen und menschenfeindlichen Partei im Landtag einen Umgang zu finden, der den Wiedereinzug der AfD bei den nächsten Wahlen verhindert und die Verbreitung von Hass in unserer Gesellschaft aufhält. Es gilt weiterhin auch die nicht-parteiliche extreme Rechte einzudämmen und zu isolieren. Dafür will ich Bündnisse schmieden und uns als wichtigen Teil der antifaschistischen Bewegung etablieren.

Eine der größten Herausforderungen, aber auch eine der größten Stärken inverbandlich liegt in der Vielfalt unserer politischen Lebensrealitäten. Vom kleinen Dorf an der Küste, über Mittelzentren wie Hann. Münden oder Großstädten wie Hannover oder Braunschweig. Wir kämpfen mit verschiedenen Problemen. Den einen fehlt bezahlbarer Wohnraum, wohingegen woanders der Wegzug und fehlende Versorgungsangebote politisches Handeln erfordern. Die einen kämpfen gegen städtische Staus und die anderen dafür, dass überhaupt noch ein Bus fährt. Hier gilt es den Austausch und das Wissen sicherzustellen. Dabei bin ich der festen Überzeugung, dass persönlicher Austausch bei Verbandswochenenden oder Konferenzen am wertvollsten ist. In einem Flächenland wie Niedersachsen ist es wichtig Multiplikator*innen zu haben, die dieses Wissen, das bei Veranstaltungen entsteht, weitergege-

ben wird in ihre Gliederungen vor Ort. Wissensweitergabe und Wissensvermittlungen sind zentrale Elemente um unseren Verband weiterhin zu stärken und mit der stetigen Fluktuation umzugehen.

Gerade im Bereich des Frauen*-Empowerments gilt es Bildungsarbeit und Multiplikatorinnen*schulungen zu fördern. Als feministischer Richtungsverband müssen wir uns klar zur Stärkung von Frauen* in unserem Verband, in der SPD und in der Gesellschaft bekennen und dies praktisch umsetzen. Dies ist eine gesamtverbandliche Aufgabe, die ich gerne mitvorantreiben möchte. Die Wissensweitergabe und Stärkung des Verbandes möchte ich in Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand fortführen und ausbauen. Hierzu gehört auch eine Übersicht über aktuelle Beschlusslagen und anstehende Veranstaltungen im Internet, damit unsere Positionen sowohl innerhalb des Verbandes transparent sind, aber auch in der Außenwirkung unser politischer Gestaltungswille besser erkennbar wird.

Nun zu meiner Person und meinen politischen Schwerpunkten. Ich studiere im Master Politikwissenschaft an der Universität Göttingen und bin 25 Jahre alt. Meine politischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildung, Antifaschismus sowie Innen- und Sicherheitspolitik. Lasst uns gemeinsam diese interessanten Zeiten gestalten, immer mit dem Ziel des demokratischen Sozialismus im Blick. Dafür bitte ich um Euer Vertrauen.

Wenn ihr noch Fragen zu mir, meinen Zielen oder anderen Dingen habt, meldet Euch gerne bei mir. Wenn es sich einrichten lässt, komme ich auch gerne zu Euch vor Ort oder stelle mich telefonisch bei Euch vor. Meine Kontaktdaten findet ihr am Anfang meiner Kandidatur.

Liebe sozialistische Grüße
Aljoscha

Frederik Burdorf

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzender

Moin liebe Genoss*innen,

Ich bin Fredi, 21 Jahre alt und komme aus dem schönen Osterholz-Scharmbeck in Nord-Niedersachsen. Momentan studiere ich an der Uni Bremen das Universallehramt im Bachelor in Spanisch, Geographie und Theaterpädagogik. Bei den Jusos aktiv bin ich schon seit über fünf Jahren. Neben meinem Engagement bei den Jusos bin ich auch Mitglied beim NABU und der Gewerkschaft GEW.

Im Landesvorstand der Jusos NDS möchte ich inhaltliche Arbeit und Beiträge zu den Themen Bildung, Umwelt und Raumordnung liefern und euch dementsprechend als Ansprechpartner dienen.

Ich erlebte als Schüler, als Lehramtsstudent und als angehende Lehrkraft, täglich was es für ein Nachholbedarf und Reformstau in unserem Bildungssystem, in unseren Schulen und auch in unserer Lehrer*innenausbildung in Niedersachsen gibt. Was wir brauchen sind mehr nachhaltige Investitionen in Ausbildung und Equipment in deiner Schule, und

das heißt auch, dass wir für unsere Lehrkräfte mehr Fortbildungsmöglichkeiten schaffen und somit die Weichen stellen für einen modernen Unterricht. Ich möchte mit den Jusos Niedersachsen dafür kämpfen, dass unsere Lehrkräfte in ihrer Ausbildung, Studium und Fortbildung den praxisorientierten Umgang mit den Feldern sexuelle Vielfalt und Heterogenität in Schule erlernen und auch anwenden können, damit wir integrierten, statt separierten Unterricht als Leitbild in unserem Schulsystem verankern können.

Ich werde mich für mehr Partizipationsrechte für Schüler*innen einsetzen, um die Institution Schule fortwährend zu demokratisieren. Seit einigen Monaten arbeite ich schon als kooptiertes Mitglied im Landesvorstand mit engagiere mich in der AG Bildung. Momentan bin ich gerade dabei eine landesweite JSAG in Niedersachsen zu gründen.

Außerdem engagiere ich mich für die Bereiche Umwelt und Raumordnung/Landesplanung. Mir ist es

wichtig, dass wir als Verband ein Gefühl für nachhaltige Politik entwickeln. Gerade wir Niedersachsen*innen müssen auf unseren Seminaren lokale Themen wie der Kampf gegen Fracking und Veredelung, Übernutzung von Landflächen, Urban Planting und Versiegelung stärker thematisieren und Druck auf unsere Landtagsfraktion und den Bauer*innenverbänden aufbauen. Ich will mich auch für die ländlichen Regionen in Niedersachsen und für den Ausbau des ÖPNVs stark machen, damit Schüler*innen besser an die Oberzentren angebunden sind und wir auch die Zulassungszahlen von PKWs im ländlichen Gebiet ein wenig drücken können.

Die Bildungsarbeit innerhalb unseres Verbandes ist mir wichtig, deshalb möchte ich mich gerne mit Seminarpartnern zu meinen Themenfeldern bei Landesverbandswochenenden engagieren. Ich will als Sprachrohr für die Jusos auf Landesparteitagen für unsere Werte und Inhalte kämpfen.

En este sentido: ¡Venceremos!
Fredi



Mehr über mich

Alter: 21 Jahre
Beruf: Student
Kreisverband: Osterholz
Bezirk: Nord-Niedersachsen

Weitere Ämter:
Beisitzer im Vorstand der Jusos im Kreis Osterholz

Mitgliedschaften:
NABU, GEW

So kannst du mich erreichen:

 Fredi_bur

 Frederik Burdorf



Ronja Elster

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzende

Liebe Genossinnen und Genossen,

Mein Name ist Ronja Elster. Seit 2015 bin ich bei den Jusos aktiv, seit 2016 Juso-Vorsitzende im UB-Delmenhorst. Als Beisitzerin gehöre ich dem Vorstand des Ortsvereins Bungerhof-Hasbergen und dem Unterbezirksvorstand an.

Delmenhorst ist als mittelgroße Stadt im Umland von Bremen mit zentralen Parkanlagen und historischen Gebäuden, die auf die Geschichte der „Arbeiterstadt“ verweisen, zwar ein heimliches Juwel, die Stadt ist aber eher bekannt für Kriminalität und soziale Brennpunkte (z.B. beim Thema „Wollepark“, über den in Funk und Fernsehen wiederholt berichtet wird, wenn die Stadtverwaltung den Bewohnern das Wasser abschaltet). Dies macht die Beschäftigung insbesondere mit sozialpolitischen Themen erforderlich. Die Mitarbeit (Langzeitpraktikum) im Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung DIG macht es mir aktuell möglich, zwei meiner politischen Themenschwerpunk-

te – Soziales und Gesundheit - im Rahmen einer Studie zur Gesundheitsförderung von jungen Familien mit Migrationshintergrund in den drei Quartieren mit dem höchsten Migrationsanteil zu vertiefen. Dies knüpft an meine ehrenamtliche Arbeit im Jugendwerk der AWO Delmenhorst (Vorsitzende/Gründungsmitglied) an, bei der ich u.a. Projekte mit Flüchtlingskindern, inklusive Freizeitangebote usw. organisiere.

Beruflich tätig bin ich in einer Praxis für Psychotherapie, was ich als gute Vorbereitung auf mein Psychologiestudium sehe, das ich im kommenden Wintersemester beginnen werde.

Als Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro der Bundestagsabgeordneten Susanne Mittag hatte ich die Gelegenheit, überregionale Kontakte zu knüpfen und das politische Alltagsgeschehen vertieft kennenzulernen. Die politische Arbeit macht mir sehr viel Spaß und stellt für mich einen Brückenschlag zu meiner Studienwahl und der beruflichen Tätigkeit dar.

Ich finde es wichtig, sowohl direkt mit den Menschen vor Ort zusammenzuarbeiten als auch auf politischer Ebene für die Verbesserung der Lebens-, Gesundheits- und Arbeitsbedingungen zu kämpfen. Gerne würde ich mich auch auf Landesebene hierfür einsetzen. Vernetzung ist mir dabei sehr wichtig (wie z.B. die Beteiligung der Jusos Delmenhorst am Jugendbündnis zum 1. Mai als gute Basis für die Zusammenarbeit mit gewerkschaftlich engagierten Jugendlichen).

Ich bitte euch bei meiner Kandidatur für das Amt der stellvertretenden Landesvorsitzenden um euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Eure Ronja



Mehr über mich

Alter: 18 Jahre

Beruf: Studienplatz im Fach Psychologie ab Herbstsemester 2018/19

Unterbezirk: Delmenhorst

Bezirk: Weser-Ems

Weitere Ämter:

Juso Vorsitzende UB Delmenhorst, Juso Landesausschussmitglied, Beisitzerin im SPD UB-Vorstand Delmenhorst, Beisitzerin im SPD OV Bungerhof-Hasbergen

Mitgliedschaften:

AWO, Vorsitzende und Gründungsmitglied des Jugendwerks der AWO Delmenhorst e.V., Stellvertretende Vorsitzende des Bezirksjugendwerks der AWO Weser-Ems, Kooptiertes Mitglied im Vorstand des Kreisverbands der AWO Delmenhorst

So kannst du mich erreichen:

 ronja@behlmer-elster.de

 017663286333



Lisa Hoffmann

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzende

Moin, Ich bin Lisa Hoffmann und Ich kandidiere für den Landesvorstand der Jusos Niedersachsen.

Nach einem spannenden und ereignisreichen Jahr im Landesvorstand der Jusos bewerbe ich mich wieder für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Ich hatte die Möglichkeit an den Herausforderungen und Aufgaben im Landesvorstand zu wachsen. Die zwei Wahlkämpfe im letzten Jahr haben auch viele Ressourcen des Vorstandes vereinnahmt, nun gilt es vorrauszuschauen und sich mit neuer Energie den zukünftigen Aufgaben zu stellen.

Seit letztem Jahr bin ich duale Studentin in der Fachrichtung allgemeine Verwaltung. Davor habe ich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten gemacht. Die Verbesserung des dualen Ausbildungssystems ist mir ein besonderes Anliegen. Ich will mich weiterhin für die Mindestausbildungsförderung und bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen (Studierende

und Auszubildende) einsetzen. Ziel sollte es sein die klassische Berufsausbildung zu stärken und die Arbeitsbedingungen für Azubis zu verbessern.

Was mich bei meiner politischen Arbeit seit jeher beschäftigt sind insbesondere soziale Fragen: Wie können wir die Situation sozial schwacher Personen verbessern? Wie können wir Teilhabe am soziokulturellen Leben für alle fördern? Wie können wir Wege in Arbeit erleichtern und Integration voranbringen? Und wie können wir bei alledem den bürokratischen Aufwand für die Betroffenen verringern?

Ich vernetze mich bei, und neben, den Jusos mit Menschen aus ganz Europa. Unter anderem habe ich mit 16 Jahren ein Auslandsjahr in Finnland verbracht. In dieser globalisierten Welt ist für mich insbesondere der Umwelt und Klimaschutz von besonderer Bedeutung. Der Erhalt und der Schutz von bedrohten Arten sollten einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft erlangen. Mit

der Abschaffung der Atomkraft ist unsere Energiegewinnung sauberer geworden. Jetzt gilt es den Prozess der Endlagersuche kritisch zu begleiten.

Wir können die Welt nicht retten, aber wir können sie ein bisschen besser machen. Ich möchte mich im Landesvorstand weiterhin für eine Mindestausbildungsvergütung einsetzen, die soziale Gerechtigkeit voranbringen und für den Umwelt- und Klimaschutz kämpfen. Deswegen bitte ich um dein Vertrauen und deine Stimme.

Mit sozialistischen Grüßen
Lisa Hoffmann



Mehr über mich

Alter: 23 Jahre

Beruf: Stadtinspektor-Anwärterin

Unterbezirk: Peine

Bezirk: Braunschweig

Weitere Ämter:

stellv. Landesvorsitzende (seit 2017)

Mitgliedschaften:

Mitglied bei der komba Gewerkschaft Kreisverband Peine, Stellvertretende Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Partnerschaft mit Heinola/ Finnland



Johanna Kuipers

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzende

Sehr wichtig sind mir der Klimaschutz und die Umweltpolitik. Klimawandel und Umweltschutz sind zentrale Themen der Gegenwart und der Zukunft. Dies ist ein Gebiet, welches wir nicht allein den Grünen überlassen sollten. In dieser Hinsicht müssen wir uns deutlicher positionieren. Es kann nicht sein, dass die Wirtschaft und die wirtschaftliche Nutzbarkeit wichtiger sind als die begrenzten natürlichen Ressourcen, die wir schätzen und schützen müssen. Wir müssen viel mehr dafür kämpfen, tiergerechte Haltung, umweltfreundlichere Landwirtschaft und ein Umdenken bei unserem Konsumverhalten in unser Blickfeld zu rücken. Gerade in der GroKo, wo das Landwirtschaftsministerium verstärkt Kürzungen des Tierschutzes vornimmt, ist es unsere Aufgabe den Finger in die Wunde zu legen. Deswegen werde ich mich dafür einsetzen, dass Umweltthemen und Tierschutz mehr Präsenz auf unseren Veranstaltungen und

Landesverbandswochenenden haben. Ich finde es wichtig, dass wir bei diesem Thema nicht nur auf andere zeigen, sondern auch in unserem eigenen Verband daran arbeiten, beispielsweise weniger Plastik zu verbrauchen etc. Beschäftigen möchte ich mich auch mit der Bildungspolitik, denn gerade als Schülerin kann ich dazu meine Perspektive sinnvoll einbringen. Wir wissen wie wichtig eine gute Bildung für alle ist. Wir müssen dafür kämpfen, dass das Bildungssystem umgekrempt wird, denn wir brauchen nicht nur Investitionen in Gebäude, sondern auch ein Schulsystem, welches Kreativität, Offenheit und Neugier der Kinder nicht unter den Tisch fallen lässt. Es geht darum, die Schule zu einem sozialen und mehr individualisierbaren Ort zu machen, wo auch gesellschaftsrelevante soziale Kompetenzen erlernt werden und nicht nur Tag für Tag Vokabeln und Formeln auswendig gelernt, um sie nach der Klausur zu verges-

sen. Auch die Schulen müssen im 21. Jahrhundert ankommen. Der Zusammenhalt in der Gesellschaft kann nur erhalten werden, wenn Menschen von klein an Akzeptanz erleben und Inklusion selbstverständlich gelebt wird. Verschiedene Begabungen und Kulturen sollten friedlich miteinander leben und anderen das zugestehen, was sie für sich in Anspruch nehmen.

Für uns alle ist die Große Koalition in Niedersachsen definitiv keine Traumkoalition, deswegen ist es auch die Aufgabe von uns Jusos, der SPD und der CDU kritisch über die Schulter zu schauen und deren Arbeit mit Juso-Impulsen zu begleiten.

Ich freue mich auf dieser Landeskonferenz für den stellvertretenden Vorsitz zu kandidieren. Ich habe große Lust im Landesvorstand mitzuarbeiten und mich einzubringen.

Deswegen wurde ich mich sehr freuen, wenn ihr mir euer Ver-



Mehr über mich

Alter: 17 Jahre
Beruf: Schülerin
Kreisverband: Verden
Bezirk: Nord-Niedersachsen

Weitere Ämter:
Beisitzerin im OV Verden

Mitgliedschaften:
Greenpeace

So kannst du mich erreichen:

Ich freue mich euch kennenzulernen, ihr könnt euch bei Fragen und Anregungen gerne jederzeit bei mir melden.

 Johanna.henrike

 0176 275 190 85



Timo Mehlmann

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzender

Liebe Jungsozialistinnen,

Liebe Jungsozialisten,

ich bin Timo Mehlmann aus dem UB Aurich und nun seit einem Jahr im Landesvorstand vertreten. Zuvor war ich auch in vielen anderen Juso-Ämtern tätig, u.a. auch für 6 Jahre im Bezirksvorstand.

Als Vertrauensmann der IG Metall und Mitarbeiter bei Volkswagen in Emden ist mir die Vereinbarkeit von Beruf, Ehrenamt und Familie wichtig. Im Zuge des Abgasskandals und die damit einhergehende Kündigung von jungen Menschen, bildeten wir, als damaliger BeVo, eine inhaltliche Basis der Jusos WEMS.

Während dieser Arbeit kam es immer wieder

zu Kontakten zu den Gewerkschaften. Daher habe ich mich im LaVo für die Durchführung eines Gewerkschafts-Jugend-Kongress stark gemacht. Die Planungen dafür laufen sehr gut und wir gehen davon aus, im 2. Halbjahr, diesen auch durchführen zu können. Um diesen Kongress zu begleiten und nachzubereiten, möchte ich mich auch in meinem letzten Juso-Jahr noch einmal im LaVo einbringen.

Bei den Jusos bin ich seit 2004 aktiv und seitdem mache ich auch bereits Vorstandsarbeit. Im Vorstand der Jusos WEMS war, und im Vorstand der Jusos Niedersachsen bin ich zuständig für die Themen Arbeit, Soziales und Feminismus. Einige Beispiele meiner Themen sind

die Einführung des 6-Stunden-Tages, starke Eindämmung der prekären Arbeitsverhältnisse wie Werkverträge oder Leiharbeit und die Gleichstellung aller Geschlechter.

Mit meiner Tätigkeit als 2. Vorsitzender bei der Flüchtlingshilfe und Freizeitgestaltungen mit meiner Tochter fülle ich weitere Momente in meiner Freizeit. Dennoch würde ich viel Energie und Kraft in dieses letzte Jahr investieren und würde mich über eure Stimmen, euer Vertrauen und eine gute Zusammenarbeit mit euch sehr freuen.

Mit sozialistischen Grüßen

Timo



Mehr über mich

Alter: 34 Jahre

Beruf: Montagewerker

Unterbezirk: Aurich

Bezirk: Weser-Ems

Weitere Ämter:

Kooptiert Juso UB Aurich, Kooptiert Jusos WEMS, Stv. Vors. Jusos Niedersachsen, Beisitzer AfA WEMS, Stv. Vors. SPD OV Aurich-Mitte, Beisitzer SPD UB Aurich

Mitgliedschaften:

Vertrauensmann IG Metall, 2. Vors. Flüchtlingshilfe Aurich e.V., Attac Mitglied

So kannst du mich erreichen:



Timo.mehlmann@jusos-niedersachsen.de



0173-5936040



Suzanna Metsahel

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzende

Hey,

ich bin Suzanna Metsahel und komme gebürtig aus Berlin.

Seit zwei Jahren wohne ich in Wolfsburg. Ich bin 26 Jahre alt und beginne bald eine Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin.

Ich bin bei den Jusos Wolfsburg als stellvertretende Vorsitzende aktiv und gehöre zum Bezirk Braunschweig. Ausserdem bin ich noch im Verein Qantara e.V aktiv.

Ich möchte mich für den Kampf gegen Fremdenhass, Islamophobie sowie Antisemitismus einsetzen und dafür, dass bei Ausbildungen für Auszubildende lebensverbessernde Maßnahmen realisiert werden. Des Weiteren liegt mir das Thema ÖPNV am Herzen, bei dem es noch viel zu tun gibt.



Mehr über mich

Alter: 26 Jahre

Beruf: Auszubildende

Unterbezirk: Wolfsburg

Bezirk: Braunschweig

Weitere Ämter:

stellv. Vorsitzende Jusos Wolfsburg

Mitgliedschaften:

Qantara e.V

So kannst du mich erreichen:



suzanna-metsahel@gmx.de



017643954188



Alfredo Puls

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzender

Moin liebe Genoss*innen, ich bin Alfredo und möchte euch hiermit um euer Vertrauen und eure Unterstützung zu meiner Kandidatur für den Landesvorstand Niedersachsens bitten

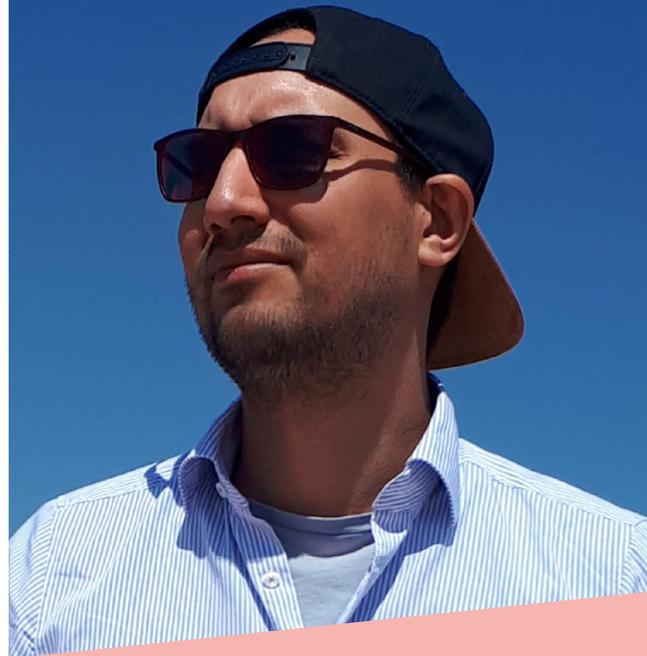
Noch bin ich frische 28 Jahre alt und komme aus dem UB Region Hannover. Zurzeit absolviere ich ein duales Studium der Fachrichtung Informatik und bin als Software-Entwickler tätig. Während meines Studiums konnte ich bereits technisches Fachwissen aneignen und Neugier-

ten der Digitalisierung beobachten. Diese Erfahrungen möchte ich gerne im Bereich Digitales innerhalb des Landesverbandes mit euch allen teilen. Ein Ziel von mir ist es, gemeinsam mit euch den digitalen Wandel zu gestalten und gesellschaftliche Entwicklungen in sozialistische Bahnen zu lenken. Ich bin der festen Überzeugung, dass gesellschaftlicher und technischer Fortschritt nur auf Basis sozialistischer Werte zu einer gerechten und freien Gesellschaft führt.

Meiner Überzeugung nach beginnt Politik zu Hause und in der eigenen unmittelbaren Nachbarschaft. Deswegen bin ich kommunalpolitisch im Ortsrat Kaltenweide und darüber hinaus als beratendes Mitglied der SPD-Fraktion im Stadtrat Langenhagen tätig.

Mit sozialistischen Grüßen

Euer Alf



Mehr über mich

Alter: 28 Jahre

Beruf: Student

Unterbezirk: Region Hannover

Bezirk: Hannover

Weitere Ämter:

Vorsitzender der SPD Abteilung Kaltenweide

Ortsvereinsvorstand Langenhagen

Mitglied der Stadtratsfraktion Langenhagen

Ortsrat Langenhagen-Kaltenweide

Mitgliedschaften:

ver.di, AWO, NABU

So kannst du mich erreichen:

 alfpuls@hotmail.com

 [alfredo.puls](https://www.facebook.com/alfredo.puls)



Lisa Sophie Reinke

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzende

Liebe Genoss*innen, das letzte LaVo Jahr war ein bisschen chaotisch – zuerst die für mich unvorhersehbaren Geschehnisse auf der letzten LaKo gefolgt von einem logischerweise holprigen Start für den neuen Landesvorstand. Und dann kam auch noch die vorgezogene Landtagswahl!

Trotz dieser ganzen Unvorhersehbarkeiten war es meiner Meinung nach ein ziemlich gutes LaVo-Jahr. Wir haben einen tollen Wahlkampf geleistet, hatten fabelhafte Landesverbandswochenenden und haben als Landesvorstand gut zusammengearbeitet. Weil ich finde, dass es eine ziemlich gute

Zeit war, möchte ich weiterhin im Landesvorstand arbeiten. Ich möchte weiterhin mit euch auf Landesverbandswochenenden inhaltlich arbeiten und Spaß haben und freue mich auf produktive LaVo-Treffen.

Ich habe im vergangenen LaVo-Jahr, wie sicher viele von euch, viel Zeit mit Wahlkampf vorbereitungen und dem Wahlkampf verbracht. Außerdem habe ich unsere Landesverbandswochenenden mit organisiert. Was ich im vergangenen Jahr sehr wichtig fand, war die nähere Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion. Diese innerverbandliche Meinungsbildung

wurde im vergangenen LaVo-Jahr begonnen. Ich möchte diese Arbeit gerne weiterführen und die Jusos und auch die SPD im Themenbereich Inklusion breiter aufstellen, denn Inklusion ist nicht nur Bildung! Inklusion ist Menschenrecht, von der Geburt bis zum Lebensende! Ich freue mich auf eine inhaltlich starke Landeskonferenz mit euch. Passt gut auf euch auf, und bis bald, Lisa



Mehr über mich

Alter: 22 Jahre

Beruf: Heilerziehungspflege Schülerin

Unterbezirk: Region Hannover

Bezirk: Hannover

Mitgliedschaften:

Sozialistische Jugend – Die Falken, Rote Hilfe, ver.di

So kannst du mich erreichen:



Lisa Prendergast



linke_schmuddelecke



lisa_sophie.reinke@gmx.de



Daniela Rump

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzende

Liebe Genossinnen und Genossen,

hinter uns liegt ein politisch sehr aufregendes Jahr. Ein Jahr in dem wir Wahlen gewonnen, aber auch verloren haben. Wir mussten am Tag der Bundestagswahl erfahren, was es bedeutet im Wahlkampf alles zu geben und am Ende das bisher schlechteste Bundestagswahlergebnis zu bekommen. Für Niedersachsen haben wir mit der vorgezogenen Landtagswahl ein Ergebnis erzielt, mit dem wir zunächst zufrieden sein können: Die SPD bleibt stärkste Partei in Niedersachsen. Dennoch haben wir uns mit dem bilden einer großen Koalition angreifbar gemacht. Jetzt liegt es an der SPD, aber auch an uns, in den nächsten Jahren zu signalisieren, welche Ziele und Erfolge eine sozialistische Handschrift tragen. Da ist aber noch etwas viel Entscheidenderes, das wie ein graues Tuch über unserer Partei liegt. Von vielen thematisiert, aber so richtig noch nicht umgesetzt: die Erneuerung unserer Partei. Wenn wir als Jusos jetzt nicht wei-

terhin klar machen, was Erneuerung, gerade auch für unsere Generation, wirklich bedeutet und wie wir uns eine junge, moderne, klare Politik vorstellen, werden wir nie ein besseres Ergebnis bei kommenden Wahlen erzielen können. Ich sehe das als klare Aufgabe für unseren Verband und damit auch für die Arbeit des nächsten Landesvorstandes. Daran möchte ich gerne mitwirken.

Inhaltlich liegt mir außerdem unsere Bildungspolitik besonders am Herzen. Es kann nicht sein, dass Bildung noch immer nicht komplett kostenlos ist, dass nicht alle Kinder und Jugendliche in unserem Land die selben Chancen haben, dass inklusive Schulen noch immer nicht die Regel sind. Da sind aber auch noch ganz andere Themen, die mich beschäftigen. Im letzten Jahr sind in vielen unserer Gemeinderäte, Kreistage, in den Landtag und in den Bundestag Menschen eingezogen, die ganz offensichtlich gegen unsere Werte ankämpfen, die unsere gleichberechtigte Gesellschaft mit

Füßen treten, hetzen und gegen jegliche Form von moderner Politik ankämpfen. Diese Menschen sind demokratisch legitimiert in unsere Parlamente eingezogen. Es ist unsere Verpflichtung, unsere Werte vor ihnen und ihren stumpfen Parolen zu verteidigen und den Bürger*innen klar zu machen, dass die einfachsten Antworten ganz sicher nicht die Lösung für komplizierte Herausforderungen und Themen in Niedersachsen sind. Als Landesvorstand müssen wir auch zukünftig in Diskussionen und Demonstrationen klar machen, wie schädlich rassistische und sexistische Denkmuster für unsere weltoffene Gesellschaft sind.

Neben der inhaltlichen Arbeit reizen mich besonders neue Arbeitsweisen und Veranstaltungsformate, die ich im Landesvorstand gerne mit euch vorantreiben möchte.

Über eure Unterstützung freue ich mich sehr.

Solidarische Grüße
Daniela



Mehr über mich

Alter: 22 Jahre
Beruf: Studentin
Unterbezirk: Hildesheim
Bezirk: Hannover

Weitere Ämter:

Stellvertretende Vorsitzende im Unterbezirksvorstand der Jusos Hildesheim (seit März 2016)
Beisitzerin des SPD Unterbezirksvorstandes Hildesheim (seit März 2016)
Mitglied der SPD Fraktion im Gemeinderat Nordstemmen (seit September 2016)

Mitgliedschaften:

Jugendrat des Deutschen Kinderschutzbundes, Landesverband Niedersachsen e.V.

So kannst du mich erreichen:

 dani.rump@web.de

 Daniela.rump.96



Timo Spreen

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzender

Liebe Genossinnen und Genossen, Liebe Delegierte, Liebe Freunde,

Hiermit bewerbe ich mich das Amt des stellv. Landesvorsitzender der Jusos Niedersachsen.

Ich bin Timo Spreen, könnt mich aber auch einfach Spreeni nennen. Derzeit studiere ich im 8. Semester Europäische Studien an der Universität Osnabrück und fange bald an, meine Bachelorarbeit zu schreiben.

Kommunalpolitisch bin ich in Osnabrück unterwegs und dort auch seit einiger Zeit Vorsitzender des Unterbezirks Osnabrück-Stadt. In den letzten Jahren haben wir es geschafft, immer mehr Menschen in Osnabrück für die Jusos und unsere Arbeit zu gewinnen, einzubinden und auch unsere Positionen und Interessen innerhalb der SPD zu vertreten und unsere Vorstellungen durchzusetzen.

Im vergangenen Jahr konnte ich mich als stellvertretender Landesvorsitzender im Landesverband der Jusos Niedersachsen mitbringen. Dies

geschah unter anderem durch die Vorbereitung und Durchführung unserer Landesverbandswochenenden. Inhaltlich setze ich mich derzeit dafür ein, dass das Kunsthistorische Institut an der Universität in Osnabrück nicht geschlossen wird, sondern erhalten bleibt. Dort haben wir bereits auf dem Landesparteitag einen Antrag einbringen können. Dennoch möchte ich trotzdem noch am Ball bleiben. Denn meiner Meinung nach dürfen wir nicht den Rotstift bei der Kultur ansetzen.

Gerade vor dem Hintergrund, dass ich selbst Unterbezirksvorsitzender bin, weiß ich um die Probleme, welche es zwischen all den vielen Ebenen geben kann. Mir war und ist wichtig, dass wir als Landesvorstand bei euch vor Ort präsent sind. Vor diesem Hintergrund, ladet mich gerne zu Euch ein, solltet ihr Veranstaltungen oder Mitgliederversammlungen haben. Ich komme gerne zu Euch!

Im kommenden Jahr möchte ich mich auch weiterhin für die Kunstgeschichte ein-

setzen und versuche unserer Partei im Bereich der Kultur und Europaangelegenheiten auf die Finger schauen.

Ich habe viel Spaß an der Arbeit im Landesvorstand gefunden und möchte dies auch gerne noch ein weiteres Jahr fortführen. Von daher bitte ich um Eure Stimme für ein weiteres Jahr.

Eurer Spreeni



Mehr über mich

Alter: 23 Jahre

Beruf: Student

Unterbezirk: Osnabrück-Stadt

Bezirk: Weser-Ems

Weitere Ämter:

Juso Vorsitzender UB Osnabrück, Stellv. Landesvorsitzender Jusos Niedersachsen, Beisitzer im OV Sutthausen, Kooptiertes Mitglied im Juso Bezirksvorstand Weser-Ems

fMitgliedschaften:

RW Sutthausen, VfL Osnabrück, Welthungerhilfe (Förderpartner), ver.di

So kannst du mich erreichen:



timo.spreen



spreenii



timo.spreen@jusos-niedersachsen.de



Eike Johannes Vogt

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzender

Liebe Genoss*innen, ich bewerbe mich als stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Niedersachsen und möchte mich gerne vorstellen. Ich heiße Eike, bin 29 Jahre alt und wohne in Braunschweig, wo ich auch bei den Jusos aktiv bin. Seit Juli 2016 engagiere ich mich im Unterbezirk Braunschweig, letztes Jahr wurde ich zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zudem bin ich Beisitzer im Vorstand des SPD-Ortsvereins Braunschweig-Gliesmarode. Nach Braunschweig bin ich gezogen, weil ich bei einem Automobilzulieferer in der Nähe einen Job als Logistikplaner gefunden haben. Viele Erfahrungen in der politischen Arbeit konnte ich allerdings auch schon während meines Studiums in Karlsruhe machen, wo ich vier Jahre lang Mitglied der lokalen Juso-Hochschulgruppe war.

Den Schwerpunkt meiner inhaltlichen Arbeit möchte ich auf das Thema Sozial-

und Arbeitsmarktpolitik legen. Ungleiche Vermögens- und Einkommensverteilung, Kinderarmut, durch den demografischen Wandel bedingte Finanzierungsprobleme der Sozialversicherungen – es gibt in diesem Themenfeld viele Herausforderungen. Ich möchte mit euch gerne darüber diskutieren, wie wir diese Probleme lösen können und für viele Menschen, egal ob jung oder alt, bessere Lebensbedingungen schaffen können. Dabei bin ich davon überzeugt, dass Entwicklungen wie die Globalisierung oder die Einführung von Industrie 4.0-Produktionsmethoden Risiken bergen, aber auch die Chance bieten sozial- und arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen zu begegnen.

Außerdem möchte ich das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz bearbeiten. Ich bin der Meinung, dass jeder Mensch die Möglichkeit haben sollte in einer intakten Umwelt zu leben und

sehe Entwicklungen wie den hohen Flächenverbrauch daher kritisch. Ein schonender Umgang mit der Umwelt ist zudem auch aus wirtschaftlicher Perspektive sinnvoll, schließlich setzen Unternehmen bei der Produktion von Gütern natürliche Ressourcen ein und müssten ihren Betrieb einstellen, wenn diese aufgebraucht wären.

Damit ich gemeinsam mit euch diese Themen als stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Niedersachsen bearbeiten kann, bitte ich euch um eure Stimme!

Mit sozialistischen Grüßen
Eike



Mehr über mich

Alter: 29 Jahre
Beruf: Ingenieur
Unterbezirk: Braunschweig
Bezirk: Braunschweig

Weitere Ämter:
Stellvertretender Vorsitzender des Juso-Unterbezirks Braunschweig, Beisitzer im Vorstand des SPD-Ortsvereins Braunschweig-Gliesmarode

Mitgliedschaften:
IG BCE

So kannst du mich erreichen:

 eikejohannes.vogt

 eike.vogt@mail.de



Arne Zillmer

Kandidatur als stellv. Landesvorsitzender

Liebe Genoss*innen,
zum Einstieg ein Zitat:
„Die Geschichte ist
noch nicht zu Ende,
doch wir haben vor-
geblättert, auf den
nächsten Seiten wird
das Scheiss-Buch lei-
der auch nicht bes-
ser“, heißt es sehr
treffend bei der Rap-
Combo Zugezogen
Maskulin zur aktuellen
politischen Situation.

Seit 2012 bin ich nun
als stellvertretender
Landesvorsitzender
bei den Jusos Nie-
dersachsen in den
Bereichen Antirassis-
mus/Antifaschismus,
Innenpolitik und Bil-
dungs- und Öffentlich-
keitsarbeit aktiv und
habe trotz der aktu-
ellen politischen Ent-
wicklung hierzulande
große Lust, weiter zu
machen. Denn auch
wenn es oft aussichts-
los scheint, von alleine
werden die Verhältni-
se nicht besser.

In der kommenden
Zeit stehen wir als
Jusos in Niedersach-
sen vor großen Her-
ausforderungen und
gerade in den The-
menbereichen, die
ich bearbeite, gibt es
weiterhin viel zu tun.

Bei der Großen Koali-
tion in Niedersachsen
zeichnet sich bereits
ab, dass diese nicht
gerade durch eine
fortschrittliche Innen-
politik auffallen wird.
Hier gilt es sehr genau
hinzuschauen und die
Mutterpartei wann
immer nötig auch klar
zu kritisieren und an
sozialdemokratische
Grundwerte zu er-
innern. Speziell was
Bürger*innenrechte
und eine angemes-
sene demokratische
Kontrolle des Sicher-
heitsapparates an-
geht will ich keinen
Rückschritte unkom-
mentiert lassen.

Ein besonderer Fokus
wird natürlich auch
in Zukunft auf dem
Kampf gegen die AfD
liegen, die nun im nie-
dersächsischen Land-
tag sitzt. Hier wird es
dringend notwendig
sein, diese Partei und
ihre Positionen zu de-
maskieren. Gleiches
gilt natürlich für alle
rechten Gruselge-
stalten, die in Nieder-
sachsen ihr Unwesen
treiben. Es darf keine
Normalisierung von
Rassismus, Anti-Femi-
nismus und anderer
Formen der Diskrimi-

nierung und des Has-
ses geben – nicht im
Landtag, nicht auf der
Straße, nicht in den
Köpfen. Ob durch Ma-
terialien, Recherche
oder Gegenproteste,
wir bleiben stabil ge-
gen rechtes Gedan-
kengut!

Gerade in den letz-
ten Jahren war ich im
LaVo auch in Sachen
Bildungsarbeit unter-
wegs. Viele von euch
haben mich auf den
Verbands-Wochen-
enden kennengelernt
oder mich zu Vorträ-
gen bzw. Workshops
eingeladen. Dafür
stehe ich euch auch
weiterhin gerne je-
derzeit zur Verfüg-
ung, schreibt mich ein-
fach an und ich komme
vorbei.

Ihr sehr, ich hab noch
einiges vor und würde
mich über eure Unter-
stützung sehr freuen.
Darum bitte ich euch,
mich erneut in den Ju-
so-Landesvorstand zu
wählen.



Mehr über mich

Alter: 28 Jahre
Beruf: Student
Unterbezirk: Stade
Bezirk: Nord-Niedersachsen

Weitere Ämter:

Beisitzer im SPD-Kreisvorstand Stade, stell-
vertretender Ortsvereinsvorsitzender SPD
Oldendorf-Himmelpforten, SPD-Ratsherr
im Gemeinderat Himmelpforten

Mitgliedschaften:

Antifaschistischer Arbeitskreis in Gedenken
an Gustav Schneeclaus

So kannst du mich erreichen:

 arne.chillma

 dein.Lieblingsaktivist

